
**Umbau des Schulgebäudes Wilhelm von Humboldt Gymnasium Ludwigshafen
- Genehmigung der Maßnahme
Umbau des Fachbereiches für Biologie in den Übungsräumen und der
Vorbereitung, Erstellen von Ausweichräumen**

KSD 20134814

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, den Umbau von 2 Fachsälen Biologie und einem Raum für Vorbereitung sowie die bauliche und technische Herrichtung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen zu den Gesamtkosten in Höhe von:

Fachsäle Biologie und Vorbereitung 419.760,00 Euro

Bauliche und technische Herrichtung sowie

Brandschutzmaßnahmen 184.700,00 Euro

604.460,00 Euro

ausführen zu lassen.

Die Maßnahme wird vom Land mit 335.000,00 Euro gefördert.

1. Begründung der Maßnahme:

Das Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium liegt im Stadtteil Edigheim.

Das Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium liegt an der nordwestlichen Peripherie des Stadtteils Edigheim und ist für die nördlichen Bereiche Ludwigshafens zuständig. In der Orientierungsstufe werden Physik, Chemie und Biologie in einem 3-stündigen Fach "Naturwissenschaften" gemeinsam unterrichtet. Der Unterricht ist der Klassenstufe gemäß stark handlungsorientiert.

In allen Jahrgangsstufen wird ein besonders Methodentraining durchgeführt, dass die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Lern- und Arbeitsmethoden einführt. Weitere Trainingsspiralen sollen die Team- und Kommunikationsfähigkeit fördern. So verfügt die Schule über Fachsälen für Physik, Chemie und Biologie und die dazugehörigen Vorbereitungsräume.

Die vorhandenen Naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume für die Fachbereiche entsprechen nicht mehr dem pädagogischen Einrichtungskonzept und sind für den heutigen Unterricht eines Gymnasiums nicht sach- und fachgerecht. Unterstützt wird diese Aussage durch eine Stellungnahme der Regionalen Fachberatung. Es ist deshalb eine Sanierung der Fachräume erforderlich. Auch die Sicherheitsbestimmungen sind nicht mehr gewährleistet. In den Nebenräumen müssen zwingend die Einrichtungen erneuert werden.

Mit dem Fachbereich Chemie wurde 2009 begonnen. Im Jahr 2013 soll der Fachbereiche Biologie, in 2014 der Fachbereich Physik saniert werden. Durch die Sanierung soll sichergestellt werden, dass die für ein Gymnasium erforderlichen Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Unterricht nach den aktuellen Lehrplänen, unterrichtet werden kann bzw., dass der Stand der geforderten Sicherheit erfüllt wird.

2. Beschreibung

Die Räume für den Fachunterricht Biologie wurden aus Sicherheits- und Kapazitätsgründen mit den Räumen der Chemie getauscht. In dem ehemaligen Biologiebereich, wurde die Chemie untergebracht. Mit dieser Umgestaltung bzw. dem Tausch der Räume ist es gewährleistet, dass die Lehrer/-innen die Chemikalien nicht, wie es vor der Sanierung der Chemieräume war, über den Flur transportieren müssen, was immer eine Gefahrenquelle darstellte.

Die 2 Biologiesäle werden als Multifunktionsräume ausgebaut. Die Gas-, Wasser- und Elektroleitungen müssen nach den sicherheitstechnischen Vorschriften ausgetauscht werden. Es müssen neue und zusätzliche Ventilatoren für die Lüftung eingebaut werden. Die Verdunklung wird durch Vorhänge ersetzt.

Im Vorbereitungsraum der Biologie sind dringend zusätzliche Säure-, Laugen- und Chemikalienschränke notwendig. Die Möbel und Vorbereitungszeilen müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden.

In den Bereichen der Biologie müssen auch Wasser-, und Elektroleitungen überprüft und nach dem Sicherheitsstandart erneuert werden. In allen Bereichen müssen die Augenduschen installiert werden.

Das Gymnasium verfügt nach dem Umbau über einen Vorbereitungs- und Sammlungsraum sowie 2 Biologiesäle, die es ermöglichen, alle, für den modernen Unterricht notwendige Versuche dort für die Schüler/-innen vorzubereiten und durchzuführen.

Zur Sanierung des Biologietraktes ist es notwendig, dass Ausweichräume hergerichtet werden. Die Schule verfügt noch über Räume, die zurzeit als Aufenthaltsräume für die Schüler genutzt werden. Diese beiden Räume müssen im Zuge der Sanierung des Fachkassentraktes, als Ausweichräume für den Unterricht hergerichtet werden. Diese Räume werden so hergerichtet, dass diese im Anschluss an die Sanierung ohne weiteren Umbau als Klassen oder Kursräume genutzt werden können.

Unterhalb der Fachklassen Biologie befinden sich die Räume der Bildenden Kunst. Diese Räume werden im Zuge der Sanierung beeinträchtigt. Alle Leitung, wie Gas, Wasser und Strom sind unterhalb der Decke verzogen. Die Decken in der Bibliothek und in den Bildenden Kunsträumen müssen demontiert werden, damit die Leitungen für die Fachräume neu verlegt werden können.

Zusätzlich müssen im Bereich der Fachklassen Chemie und Biologie die Türen, Flurwände, Decken sowie die Tür zum Treppenraum für die Sicherung des 1. und 2. baulichen Rettungsweges aufgerüstet werden.

Der Fachbereich Physik, soll als letzter Abschnitt im Jahr 2014 ebenfalls umgebaut werden.

3 Kosten

Für die 2 Biologiesäle und Vorbereitung sowie die bauliche und technische Herrichtung und Brandschutz wurden Kosten ermittelt und von der ADD anerkannt:

2. Fachsäle Biologie und Vorbereitung	
Wasser/Abwasser/Gas	14.500,00 Euro
Lüftung	43.450,00 Euro
Elektro	40.000,00 Euro
Lampen	23.000,00 Euro
Labormöbel	272.114,00 Euro
Telefon	3.000,00 Euro
Tische/Stühle	23.696,00 Euro
Zusammen Fachsäle Biologie und Vorbereitung	419.760,00 Euro
Bauliche und technische Herrichtung sowie Brandschutz	
Maurer/Rohbau	11.000,00 Euro
Fliesen	7.600,00 Euro
Türen/Vorhänge	25.400,00 Euro
Malerarbeiten	27.440,00 Euro
Fußboden	30.450,00 Euro
Decken Trockenbau	75.810,00 Euro
Entsorgung	4.000,00 Euro
Reinigung	3.000,00 Euro
Zusammen bauliche und technische Herrichtung und Brandschutz	184.700,00 Euro
Gesamt	604.460,00 Euro

4. Mittelbedarf

Aus den Mitteln des Finanzhaushaltes

604.460,00 Euro

5. Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme von Kreditmittel auf dem Kapitalmarkt.

Aus dem Schulprogramm 2012 wurden Landeszuwendungen in Höhe von 335.000,00 Euro bewilligt.

6. Verfügbare Mittel:

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 604.460,00 Euro stehen auf der Kostenstelle 41310392, Investitionsnummer 0543011704, Kostenträger 1140801 „Sanierung naturw. Gymnasien, Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasium“ zur Verfügung. Es handelt sich um Haushaltsreste aus dem Jahr 2012.

Die Haushaltsreste müssen nach 2013 übertragen werden und stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Stadtrat.

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 18.860 EURO.